

Bürger*innen reden mit!

Foto: Caroline Martin

Résumé en français page 59

Avenir de la Nordstad: la population participe!

Mitglieder des Bürgerbeirates, die per Videokonferenz an der Fusion der Gemeinden in der Nordstad arbeiten.

Les collaborateurs travaillant sur la fusion des communes de la Nordstad en vidéoconférence.



Auch in Corona-Zeiten wird der Blick nach vorne gerichtet. Und zwar in die Zukunft der Region. Nach den schwierigen Wochen geht es jetzt darum das wirtschaftliche, aber auch das soziale Leben des Landes wieder anzukurbeln und unsere Zukunft zu planen. Wie soll sich die Nordstad weiterentwickeln? Dieser Frage wird derzeit aktiv nachgegangen: In einem landesplanerischen Leitbildprozess und in einem politischen Fusionsprozess.



Seit Anfang 2019 laufen erste Gespräche über eine mögliche **Fusion der fünf Gemeinden Bettendorf, Diekirch, Erpeldingen/Sauer, Ettelbrück und Schieren.**

Eine Fusion würde bedeuten, dass sich bisher unabhängige Gemeinden zu einer politischen Einheit zusammenschließen, d.h. zu einer Gemeinde. Hierzu werden Vorbereitungsgespräche geführt und die Bürger*innen beteiligt. Ob eine Fusion stattfinden soll oder nicht, werden schließlich die Bürger*innen in einem Referendum, also einer Ja/Nein-Abstimmung, befragt. Die Gemeinderäte und das Parlament werden daraufhin über eine Gemeindefusion entscheiden.

Das Ministerium für Energie und Raumentwicklung erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit den fünf Gemeinden der Nordstad **ein landesplanerisches Leitbild für die Entwicklung der Nordstad, eine „Vision Nordstad 2035“ aus.** Die Ergebnisse des Leitbildes

„**Vision Nordstad 2035**“ werden in die laufende Neugestaltung der nationalen Vision 2035 (technisch: Programme directeur d'aménagement du territoire kurz PDAT) einfließen. Damit wird sichergestellt, dass auch bei den zukünftigen Regierungen ein Investitionsschwerpunkt auf der Nordstad liegt. Das Leitbild soll einen Beitrag zur Dezentralisierung des Landes durch die Verlagerung von zentralen Funktionen sowie nationalen Einrichtungen in die Nordstad leisten und somit die heute bereits gute Lebensqualität in der Nordstad weiter ausbauen. Zu beiden Projekten, sowohl der Leitbildentwicklung der Regierung als auch der geplanten Fusion, ist die Meinung und aktive Mitwirkung der Bürger*innen gefragt. Hierfür wird es 2020 verschiedene Teilnehmungsformate geben, digital und vor Ort. **Ein Bürgerbeirat** begleitet beide Prozesse und berät bei der Konzeption der Teilnehmungsformate. Die erste Phase der Beteiligung zum Leitbild startet jetzt Ende Juni mit einer Online-Befragung. Die Beteiligung der Öffentlichkeit zur Fusion soll im Herbst mit fünf Bürgerforen erfolgen.

BETEILIGUNG ZUR FUSION

Planungen werden mit dem Bürgerbeirat vorangetrieben

Text: Sandra Blass-Naisar & Laura Tomassini

Die Vorbereitungen schreiten voran: Neu gegründeter Bürgerbeirat hat per Videokonferenz getagt – Bürgerforen werden in den Herbst verlegt.

Eigentlich hätte im Frühjahr die Beteiligung zur Fusion in allen fünf Gemeinden stattfinden sollen, doch Corona kam dazwischen. „Die Bürgerforen verschieben sich in den Herbst“, sagt die Bürgermeisterin von Bettendorf, Pascale Hansen, die gleichzeitig Sprecherin der Fusionsgespräche ist. „Derzeit arbeiten wir an einem Konzept, wie wir die Bürgerforen auch in Zeiten der Corona-Krise organisieren können.“ Durch die Fusion sollen Kräfte gebündelt, die Nordstad zu einem dritten „Pôle“ im Land werden und so als politische Einheit mehr Gewicht haben.

Indes hat der neu gegründete Bürgerbeirat bereits per Videokonferenz getagt. Der Beirat begleitet und reflektiert die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger. ►

Seine Mitglieder wirken zudem bei der Auswertung der Ergebnisse und der Erstellung des Bürgergutachtens mit. Sie beraten das politische Komitee der Nordstad und tragen Informationen zur Fusion und zur Beteiligung in ihr Umfeld weiter, wie Projektmanager Jean-Marc Friederici betont. Im Zuge der ersten Sitzung, plädierte der Beirat für eine umfassende Information im Vorfeld der Beteiligung: Mit dieser Information sollten die Einwohner*innen mitgenommen und motiviert werden teilzunehmen. Auch wurde auf die Sprachvielfalt und kulturelle Vielfalt in der Nordstad hingewiesen. Die Beiräte lieferten ebenfalls Hinweise zu den Themen und Fragestellungen der Beteiligung, die das Projektteam in seine Arbeit einfließen lassen wird. Der Bürgerbeirat zeigte sich sehr engagiert und interessiert, trotz herausfordernden Zeiten.

In der Nordstad laufen derzeit zwei Prozesse parallel, die der Bürgerbeirat begleitet. Bürgermeisterin Pascale Hansen betont: „Weil beides parallel läuft, die Beteiligung zur Fusion und die Erstellung des Leitbildes seitens der Regierung, denken und hoffen wir, unsere Hausaufgaben auf allen Seiten machen zu können und im Herbst mit unserer Arbeit an der Fusion durchzustarten. Jetzt, da unser Fokus durch die Corona-Krise sehr auf dem Lokalen liegt und die Menschen auch verstärkt und bewusst lokal einkaufen, erhoffe ich mir, dass sie auch mehr and die Nordstad denken!“ ◀

Info-Box Der Bürgerbeirat

Er setzt sich aus 20 interessierten Bürger*innen aus Bettendorf, Diekirch, Erpeldingen/Sauer, Ettelbrück und Schieren zusammen. Die Mitglieder wurden nach einem offenen Aufruf zur Teilnahme unter den Interessierten ausgelost.

Der Bürgerbeirat wirkt bei der Konzeption der Bürgerbeteiligungen zum Leitbild und zur Fusion mit: Er berät das Ministerium und die Gemeinden, gibt Rückmeldung und Anregungen. Im Leitbildprozess testet der Bürgerbeirat unter anderem die Online-Befragung. Im Fusionsprozess berät der Bürgerbeirat bei der Vorbereitung der Bürgerforen und begleitet außerdem die Auswertung der Ergebnisse und die Erstellung eines Bürgergutachtens.

Welche Ziele verfolgt das Leitbild?

Wie soll die Nordstad in Zukunft aussehen? Die aufgezeigten Zielsetzungen sollen durch das Leitbild erfüllt werden.

À quoi devrait ressembler le futur de la Nordstad ? Les objectifs fixés devraient être atteints grâce au Leitbild.



LANDESPLANERISCHES LEITBILD

„Vision Nordstad 2035“

Text: Ministerium für Energie und Raumentwicklung/Pact sàrl

Abbildungen: Ministerium für Energie und Raumentwicklung/Pact sàrl

Neben der Stadt Luxemburg und seinem Umland und der „Minetteregion“, ist die Nordstad der dritte Motor Luxemburgs. Und dieser Motor soll in den nächsten Jahren erheblich gestärkt werden. Daran arbeiten die Regierung und die 5 Nordstadgemeinden: Die Regierung wird unter Federführung des Raumentwicklungsministers Claude Turmes in ihrer neuen „Vision Nordstad 2035“ die Hauptakzente, die sie in den nächsten Jahren in der Nordstad setzen will, definieren.

Was ist ein Leitbild?

Das landesplanerische Leitbild „Vision Nordstad 2035“ ist ein **Dokument, das die Grundlage für die Investitionsentscheidungen der Regierung in den nächsten Jahren in der Nordstad** bildet. Das Leitbild Nordstad bietet somit eine Entscheidungshilfe zur langfristigen Entwicklung der Nordstad für alle beteiligten Akteure. Beim Leitbild für die Nordstad geht es darum, Perspektiven und ein kohärentes Entwicklungskonzept mit Zielvorstellungen für die Zukunft zu entwerfen. Zudem soll das Leitbild

konkrete Maßnahmen und Investitionsprojekte beschreiben, die dann in der Folge umgesetzt werden sollen. Diese werden dann die Grundlage für die Weiterführung der massiven Investitionen bilden, die die Regierung in den letzten Jahren in der Nordstad umgesetzt hat. Hierzu zählen der fast abgeschlossene Neubau des Lycée Agricole, der geplante Neubau des Nordstadlycée, die rezenten Erweiterungen im Centre Hospitalier du Nord, die Erneuerung der N7 zwischen Diekirch und Ettelbrück, der Ausbau der Gare Ettelbrück ▶

Info-Box

Online-Befragung Leitbild „Vision Nordstad 2035“

Da das Leitbild „Vision Nordstad 2035“ nur als Gemeinschaftsprojekt mit den Bürgern*innen gelingen kann, legen das Ministerium und die Gemeinden großen Wert auf die Bürgerbeteiligung. Dementsprechend möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten die Zukunft der Nordstad durch Ihre Ideen und Anregungen mitzugestalten. Die gesamte Bürgerbeteiligung richtet sich besonders an Personen, die innerhalb der Nordstad wohnen, aber auch an andere interessierte Menschen. Gestalten Sie mit uns Ihre Nordstad der Zukunft! Ihre Mithilfe ist uns wichtig und wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Sie sind gefragt, denn wir brauchen Ihre Meinung zur derzeitigen Situation in der Nordstad. Außerdem können Sie entscheiden, welche Themen Ihnen besonders wichtig für die zukünftige Entwicklung sind und wo Sie Entwicklungspotentiale sehen. Der Fragebogen ist jetzt bis zum 31.07.2020 verfügbar unter www.visionnordstad2035.lu. Also machen Sie mit!

Falls Sie lieber eine Papierversion des Fragebogens ausfüllen möchten, dann können Sie sich gerne an folgende E-Mail Adresse nordstad@pact.lu oder an folgende Telefonnummer (+352) 26 45 80 90 wenden.

Machen Sie bei der Bürgerbefragung mit!

www.visionnordstad2035.lu



zum drittichtigsten Bahnhof Luxemburgs, sowie die Investitionen in neuen Wohnraum „à coût modéré“ in Ingeldorf mit Hilfe der neuen staatlichen Entwicklungsgesellschaft „Nordstad“, um nur einige zu nennen.

Das Leitbild „Vision Nordstad 2035“ verfolgt auch wichtige nationale Ziele: Es soll einen Beitrag zur Dezentralisierung des Landes durch die Verlagerung von zentralen Funktionen sowie nationalen Einrichtungen in die Nordstad leisten. Neben den beiden Verdichtungsräumen der Stadt Luxemburg und der Südregion soll die Nordstad auf diese Art und Weise als dritter Entwicklungspol des Landes fungieren. Darüber hinaus soll die Funktion der Nordstad als „Tor zum Norden“ wie auch die Verbindung zu Luxemburg Stadt stärker ausgebaut werden.

Das Leitbild „Vision Nordstad 2035“ soll auch eine nachhaltige und innovative Stadtentwicklung gewährleisten. Außerdem sollen durch die Abstimmung von parallellaufenden wirtschaftlichen, verkehrstechnischen und auch städtebaulichen Planungsprozessen die unterschiedlichen Flächennutzungen in Einklang gebracht werden.

Der Leitbildprozess „Vision Nordstad 2035“ sieht mehrere Schritte vor. Zuerst wird eine ausführliche Analyse zur aktuellen Situation in der Nordstad

durchgeführt. Dabei sollen vor allem die Stärken und Schwächen der Raumentwicklung der Region erfasst werden. Anschließend werden Zielsetzungen und Zukunftsbilder definiert, die mit aktuellen Trends und Prognosen einhergehen. Dann werden thematische Leitbilder zu unterschiedlichen Handlungsfeldern erstellt, die schließlich zu einem gemeinsamen, zukunftsorientierten Leitbild zusammengefügt werden. Um die Bürger*innen in die zukünftige Entwicklung der Nordstad einzubeziehen, ist eine Bürgerbeteiligung in zwei Etappen geplant.

Die erste Etappe besteht aus einer Online-Befragung, deren Ergebnisse in die Leitbilderstellung einfließen werden. Zudem fließen die Ergebnisse der Befragung in die Beratungen und die Vorbereitung zu fünf Bürgerforen im Rahmen der Fusionsgespräche ein. Die Auswertung der Ergebnisse wird nach Abschluss der Befragung über die lokalen Medien veröffentlicht.

Der zweite Teil der Bürgerbeteiligung wird im Herbst 2020 in der Form eines Online-Dialoges stattfinden. Dieser Online-Dialog dient zur Diskussion der Zwischenergebnisse des Leitbildes sowie zur weiteren Ideensammlung. Die Bürger*innen werden natürlich rechtzeitig über den Online-Dialog informiert. ◀

3 Fragen an Claude Turmes

3 questions à Claude Turmes

hex: Wozu ein „Leitbild 2035“ für die Nordstad?

Die Nordstad spielt in erster Linie eine entscheidende Rolle für die wirtschaftliche und soziale Dynamik im Norden des Landes. Zusätzlich ist sie auch für ein besseres territoriales Gleichgewicht sowie für die funktionale Dezentralisierung des gesamten Landes ausschlaggebend. Als nationaler Entwicklungspol ist und bleibt die Nordstad ein wichtiges Puzzleteil der nachhaltigen Landesplanung. Das Leitbild „Nordstad 2035“ dient somit als eine Art Fahrplan zur Festlegung politischer und finanzieller Prioritäten der Regierung. Es wird zum einen dazu beitragen, eine Identität für die Zukunft der Nordstad zu entfalten. Andererseits ist die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem in vielerlei Hinsicht außergewöhnlichen Lebensraum zusätzlich für die sozioökonomische Zukunft des Landes ausschlaggebend.

hex: Une « Vision 2035 » pour la Nordstad... Pour quoi faire?

La Nordstad joue un rôle primordial dans la dynamique économique et sociale du nord du pays, mais aussi crucial pour assurer un meilleur équilibre territorial et la décentralisation fonctionnelle de tout le pays. En tant que pôle de développement national, elle est et doit demeurer une des pièces majeures du puzzle d'un aménagement du territoire durable. La « Vision Nordstad 2035 » est une feuille de route pour déterminer les priorités politiques et d'investissement du gouvernement ; elle permettra aussi de forger une identité d'avenir à la Nordstad et de promouvoir de ce fait une identification citoyenne à un territoire exceptionnel à bien des égards et incontournable pour l'avenir socioéconomique du pays.

hex: Warum werden die Bürger*innen mit in den Leitbildprozess „Nordstad 2035“ einbezogen?

In erster Linie sind es die Bürgerinnen und Bürger, die in der entsprechenden Region leben und sich somit tagtäglich mit den Stärken und Schwächen ihres Wohnstandorts auseinandersetzen: Die besten Ideen ergeben sich oft aus einem Dialog zwischen Bürgern und politischen Entscheidungsträgern. Ich persönlich schätze an der Nordstad die Nähe zur Natur und vor allem zum Wasser; diese Identitätsmerkmale, sozusagen frei nach dem Motto „Stadt am Fluss“ sind bereits mit gut bewerteten Räumen in Diekirch vertreten, was ich mir zusätzlich auch für andere Orte der Nordstad wünsche.

hex: Pourquoi associer les citoyens à l'élaboration de la « Vision Nordstad 2035 »?

Ce sont les habitants qui au quotidien vivent la région, respirent le territoire, ce sont eux qui connaissent les forces, mais aussi les points faibles de l'espace où ils vivent : les meilleures idées naissent souvent d'un dialogue entre les citoyens et les décideurs politiques. Personnellement, ce que j'adore dans la Nordstad, c'est la proximité avec la nature et notamment l'eau, « Stadt am Fluss » en quelque sorte, avec des espaces bien valorisés à Diekirch, mais que je voudrais voir mieux mis en valeur à d'autres endroits.

hex: Der gemeinsame Weg zu einer zukünftigen Identität für die Nordstad. Inwiefern spielt die Umwelt bei der Leitbildentwicklung eine übergeordnete Rolle?

Sich um die Umwelt zu kümmern bedeutet auch, sich um die eigene Zukunft zu kümmern. Umweltschutz stellt sowohl eine zivile als auch eine moralische Verpflichtung für uns alle dar. Der Norden des Landes ist wunderschön und vielfältig, worauf alle Bürgerinnen und Bürger stolz sind. Genau dieses stolze Gefühl der Zugehörigkeit zu diesem einzigartigen Gebiet, das von drei außergewöhnlichen Naturparks umgeben ist, muss auch in Zukunft bewahrt werden. Durch das Engagement der weltweiten Bevölkerung und ihr durchaus legitimes Anliegen des Umweltschutzes werden Umweltfragen in Zukunft bei allen politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen immer schwerer gewichtet werden. Dasselbe wird auch in Luxemburg der Fall sein. Die Zukunft der Nordstad ohne Rücksichtnahme auf unsere Umwelt zu gestalten wäre geradezu undenkbar und zweifellos unverantwortlich!

hex: Une identité d'avenir pour la Nordstad avec les citoyens. Dans quelle mesure l'environnement joue-t-il un rôle prépondérant dans l'élaboration du Leitbild?

Prendre soin de l'environnement, c'est prendre soin de son propre avenir. C'est une obligation civile et morale. Le nord du pays est magnifique et tous les gens du nord en sont fiers. Il faut préserver cette fierté et ce sentiment d'appartenance à ce territoire unique entouré de trois parcs naturels exceptionnels. Grâce à l'engagement des citoyens de par le monde et à leurs légitimes préoccupations, les questions environnementales gagneront encore davantage en importance à l'avenir dans toutes les décisions politiques et sociétales. Il en sera de même au Luxembourg. Préparer l'avenir de la Nordstad en l'absence d'une approche environnementale forte, c'est impensable et irresponsable.

© SIP/Ves Kortum



Avenir de la Nordstad: la population participe!

Même en période de coronavirus, nous continuons à nous tourner vers l'avenir, l'avenir de notre région. Après des semaines difficiles, il est désormais temps de relancer la vie économique, mais aussi sociale du pays. Comment la Nordstad doit-elle poursuivre son développement ? Nous travaillons activement sur cette question en ce moment dans le cadre d'un processus d'élaboration d'une vision d'aménagement du territoire et d'un processus de fusion politique.

Les premières discussions sur une possible fusion des communes de Bettendorf, Diekirch, Erpeldange-sur-Sûre, Ettelbruck et Schieren ont débuté 2019. Une fusion impliquerait un rassemblement de ces cinq communes, aujourd'hui indépendantes, en une entité

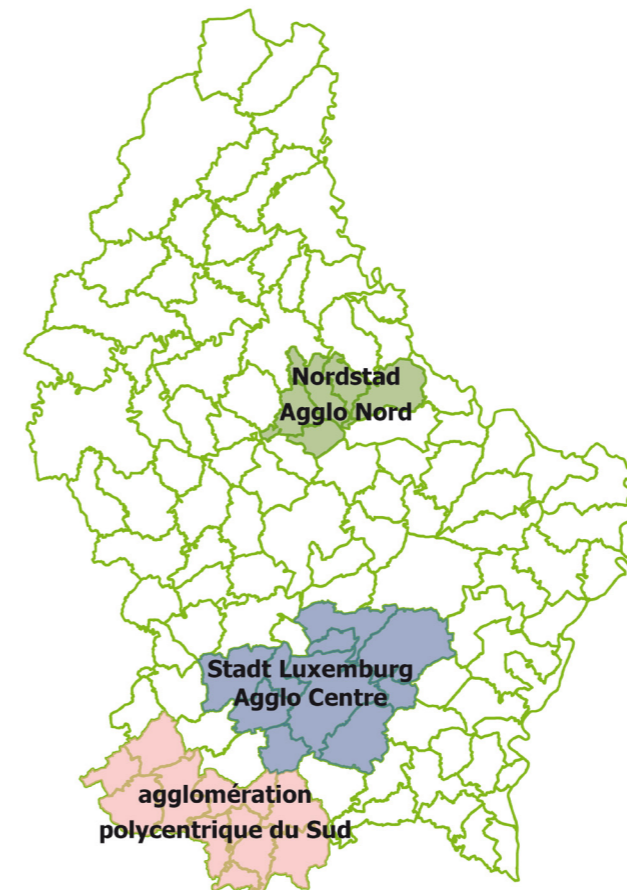
politique unique, c'est-à-dire une seule commune. À cet égard, des discussions préparatoires et une concertation avec la population sont en cours. En fin de compte, les citoyennes et citoyens seront appelés à se prononcer pour ou contre la fusion lors d'un référendum. Les conseils communaux et le Parlement statueront ensuite sur la fusion des communes.

Le ministère de l'Énergie et de l'Aménagement du territoire élabore une vision d'aménagement du territoire pour le développement de la Nordstad, intitulée « Vision Nordstad 2035 », en étroite collaboration avec les cinq communes de la Nordstad. Les résultats de la « Vision Nordstad 2035 » seront intégrés à la refonte en cours de la vision nationale 2035 (appellation technique : Programme directeur d'aménagement du territoire ou PDAT en abrégé). Nous veillerons ainsi à ce que les prochains gouvernements fassent aussi de la Nordstad une priorité en matière d'investissements. La vision doit contribuer à la décentralisation du pays, via le transfert de compétences centrales, ainsi que d'institutions nationales vers la Nordstad, et ainsi encore améliorer la qualité de vie dans la région.

Nous demandons l'opinion et la participation active de la population pour les deux projets, aussi bien l'élaboration de la vision du gouvernement que le projet de fusion. À cet égard, des consultations auront lieu sous différentes formes en 2020, en ligne et hors ligne. Un conseil citoyen accompagne les deux processus et formule des recommandations pour la conception des modes de participation. La première phase du processus de participation à l'élaboration de la vision débutera fin juin avec une enquête en ligne. À l'automne, cinq forums citoyens permettront à la population de participer au projet de fusion. ◀

En plus de la ville de Luxembourg et de l'agglomération polycentrique du Sud, la Nordstad est l'une des trois zones d'agglomération du pays dans lesquelles des fonctions importantes et diverses sont regroupées.

Die Nordstad ist neben der Stadt Luxemburg und der polyzentrischen Agglomeration des Südens eine der 3 Agglomerationsräume im Land, in denen sich wichtige und vielfältige Funktionen bündeln.



Conseil citoyen

Il se compose de 20 citoyennes et citoyens issus de Bettendorf, Diekirch, Erpeldange-sur-Sûre, Ettelbruck et Schieren. Après un appel à participation ouvert, les membres ont été tirés au sort parmi les personnes intéressées. Le conseil citoyen contribue à la conception des modes de participation citoyenne pour l'élaboration de la vision et le projet de fusion.

Enquête en ligne « Vision Nordstad 2035 »

Nous faisons appel à vous parce que nous avons besoin de votre opinion sur la situation actuelle dans la Nordstad. En outre, vous pouvez choisir les thématiques qui vous tiennent particulièrement à cœur pour le développement futur et les domaines dans lesquels des améliorations sont possibles selon vous. Le questionnaire est disponible jusqu'au 31 juillet 2020 à l'adresse www.visionnordstad2035.lu. N'hésitez pas à participer ! Si vous souhaitez remplir une version papier du questionnaire, vous pouvez nous écrire à l'adresse nordstad@pact.lu ou nous appeler au numéro (+352) 26 45 80 90.

Participez à l'enquête citoyenne !

www.visionnordstad2035.lu

